

## Rundbrief Erdbeben Nepal 2015 -3-

Eigentlich wollte ich schon längst in Nepal sein, doch am vergangenen Wochenende holte mich dann doch die lange herausgeschobene Grippe ein. So stehen die gepackten Sachen und auch der Wasserfilter noch hier und der neue Flugtermin ist jetzt Pfingstmontag.

Alles begann so hoffnungsvoll am 04.Mai, dem Start der Projektwoche "Kinder helfen Kindern" in der Schule für Körperbehinderte in Hoyerswerda.

Eine ganze Woche wurde gebastelt, Lieder gelernt, gekocht und gebacken um sich dann am 08.05. mit all den Projekten den Gästen, Lehrern, Eltern und Mitschülern zu präsentieren. In der Projektgruppe "Devanagari Fühlbuchstaben" wurden aus Pappmache nepalesische Schriftzeichen gebastelt, erste Worte in Nepalesisch gelernt und Buchstaben gebacken. Auch erfuhren die Kinder von unserem Projekt in Bungamati und lernten die ehemaligen Straßenkinder im Sundarijal Kinderheim kennen. In anderen Projektgruppen wurden Kuschkissen und kleines Spielzeug genäht, Seifen hergestellt, Bänder geknüpft und Geschenke gebastelt. Eine Projektgruppe machte sich sogar auf den Weg und sammelte Spenden bei den umliegenden Geschäftsleuten. In der großen Abschlussfeier der Projektwoche wurde der vielen Erdbebenopfer in Nepal gedacht und es gab noch einmal einen kleinen Einblick in unsere Projektarbeit. Im Anschluss wurden alle gesammelten Einnahmen durch die Gans Auguste, das Schulmaskottchen, überreicht.



Mit so einer Summe hatte aber niemand gerechnet - **1.518,32 EURO** wurden übergeben! Vielen Dank euch allen! Noch am Abend wurden die Fotos der Projektwoche auf der Webseite der Schule eingestellt und auch nach Nepal ging eine Mail mit den vielen Fotos dieser so großartigen Aktion.

<http://www.koerperbehinderten-schule.de.vu/>

Am Wochenende schrieb Daya Ram, dass die Menschen beginnen, wieder zur Normalität zurück zu kehren. Die Nachbeben waren schwächer geworden, die Dorfbewohner hatten mit den Aufräumarbeiten begonnen und die ersten Vorbereitungen für die Wiederaufnahme des Unterrichts wurden getroffen. Und es gab auch wieder lachende Kinder, die sich wieder trauten im Haus zu spielen und in ihren Betten zu schlafen.

Dienstag dann der Schock, ein heftiges Nachbeben, fast so stark wie das erste Beben, erschütterte Nepal. Es sind nicht nur die erneuten schweren Zerstörungen, die vielen Toten und Verletzten, es ist besonders die große Unsicherheit die sich über Nepal wie ein schwarzes Tuch legte.

"Wo kann man noch sicher sein? Was ist berechenbar? Können wir die Kinder in die Schule schicken?"

Auch die Kinder und Daya Ram's Familie, die ja auch alles verloren hat, sind wieder auf den Schulhof gezogen. Auf den umliegenden Feldern, die schon mit der ersten Saat bestellt waren, bauen die Dorfbewohner aus behelfsmäßigen Zelten und Bambus Unterstände, denn der Regen wird von Tag zu Tag stärker. Aber die Felder müssen auch bestellt werden, schon jetzt gibt es nicht genügend Nahrung und auch das Trinkwasser und die hygienischen Bedingungen sind ein Riesenproblem. "Das ganze Land leidet.." schrieb mir mein Patensohn, der seit dem ersten Erdbeben keine Bleibe mehr hat und in dessen Heimatdorf Chaurikharka beim 2. großen Beben nahezu alle Häuser zerstört wurden. Täglich gibt es neue Nachbeben und auch, wenn überall an der Beseitigung der Schäden gearbeitet wird, das wahre Ausmaß wird man wohl erst nach dem Monsun erkennen können.

Auf unserem Betterplace-Konto und auch auf dem Sahayata-Konto gingen seit dem ersten Erdbeben zahlreiche Spenden ein. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Kinder, Lehrer, und Dorfbewohner sehr herzlich. Daya Ram und sein Team kauften mit dem bisher überwiesenen Geld Lebensmittel, Planen und Baumaterial. Wir sind eine starke Stütze und Hoffnung im stark zerstörten Bungamati.



Bitte lasst nicht nach mit eurer Hilfe für dieses kleine Bergvolk, das seine Gäste immer auf so freundliche und warmherzige Art betreut.

Helfen wir mit, Nepal wieder aufzubauen!

Namaste

Heike Vehma

[www.betterplace.org/p14396](http://www.betterplace.org/p14396)